



Internetwanderführer Naturschutzgebiete in Oberfranken

Naturschutzgebiet „Thronbachtal“

Liebe Natur- und Wanderfreunde,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen, ausgehend von der Stadt Schauenstein, eine Rundwanderung entlang des Thronbachtals und über die Ortschaften Haidengrün, Haueisen und Uschertsgrün zurück zum Ausgangspunkt vorstellen. Für die etwa 10 km lange Strecke brauchen Sie bei gemütlichem Wandertempo drei bis dreieinhalb Stunden.

1 Das Wandergebiet

Das 1978 unter Schutz gestellte, 25 ha große Naturschutzgebiet (NSG) umfasst ein typisches Wiesental des Frankenwaldes (Naturraum "Münchberger Hochfläche") mit seiner speziellen Tier- und Pflanzenwelt. Vom Wanderweg aus kann man immer wieder gut den Bach mit Gehölzsaum sowie die Auwiesen sehen. Die Wanderung führt durch abwechslungsreiches Gelände; immer wieder lösen offene Bereiche die bewaldeten Gebiete ab.

2 Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Das NSG liegt westlich der Stadt Schauenstein im Landkreis Hof. Verkehrsanbindung z.B. über die A 9, Ausfahrt Hof-West, über Leupoldsgrün, Neudorf und Volkmannsgrün nach Schauenstein. Von Süden kommend, folgen Sie immer der Hauptstraße durch Schauenstein hindurch. Am höchsten Punkt angelangt, gibt es kurz vor Ortsende rechterhand einen großen geschotterten Parkplatz. Hier befindet sich auch eine Informationstafel zu den Wanderwegen rund um Schauenstein.

3 Die Wanderroute

Vom Parkplatz aus laufen Sie auf Gehwegen, immer der Hauptstraße folgend, durch den Ort bergab. Wenn Sie das Rathaus passiert haben, verlassen Sie die Durchgangsstraße und gehen nun geradeaus in die "Bahnhofsstraße" (Wegweiser "Baiergrün", Wandermarkierung "8"). Kurz darauf biegen Sie nach einem großen Ahornbaum in die Straße "Am Hag" ein und kürzen auf einem Fußweg den kurvigen Straßenverlauf der Bahnhofsstraße ab.

Ab dem ehemaligen Bahnhof geht es auf der Straße weiter bergab bis zur Kreisstraße. Auf dem Fuß- und Radweg, der an der Kreisstraße entlang führt, wenden Sie sich nach rechts und überqueren nach wenigen Metern die Straße.

Der Wanderweg führt direkt links am Wohnhaus der "Hagenmühle" vorbei, über den Mühlkanal und die Selbitz hinüber und auf einem Feldweg auf die Böschung zu. Schräg rechts geht es dann auf einem Wiesenweg an Strommasten vorbei den Hang hinauf und in den Wald hinein. Etwa fünf Minuten später kommen Sie auf einen Forstweg, auf dem Sie in gleicher Richtung weiterlaufen (Markierung "8", Wegweiser "Thronbachtalweg").



Das Thronbachtal ist ein typisches Wiesental des Frankenwaldes.



Das Tal ist geprägt durch Auwiesen die durch eingestreute Büsche und Bäume geprägt sind.

Auf Höhe der Hochspannungsleitung beginnt etwa 150 Meter weiter nördlich (zu Ihrer Rechten) das Naturschutzgebiet. Bald darauf verlassen Sie den Forstweg und laufen auf einem unbefestigten Waldweg hinab zum Talgrund, wo der Weg am Waldrand entlang führt und Sie immer wieder ins Naturschutzgebiet hineinschauen können (Markierung immer noch "Rotkreuz" und "8").

Nach ungefähr einer Viertelstunde erreichen Sie einen Tümpel und eine abgestorbene Kiefer mit zahlreichen Höhlen des Schwarzspechtes. Am Waldrand entlang laufen Sie dann über die Wiese, bis Sie bald darauf wieder in den Wald kommen. Hier folgen Sie nun den Markierungen "Rotkreuz" und "8" zunächst auf dem Waldweg geradeaus, dann links ab bis zu einem befestigten Forstweg. Auf diesem wenden Sie sich nach rechts (ab hier also nicht mehr der Markierung nach) und kommen schließlich nach knapp einem Kilometer an eine T-Kreuzung. Hier geht es auf einem weiteren Forstweg rechts bergab (Markierung "1"). Nach ungefähr 500 Metern stoßen von hinten links die Wanderwege "Rotkreuz" und "8" wieder zu Ihnen; Sie folgen diesen Markierungen nun rechts auf einem grasbewachsenen Waldweg bergab. Der markierte Weg bringt Sie bis an einen Kahlschlag, wo viele Himbeerranken, junge Laubbäume und Sträucher aufwachsen. Auf einem Trampelpfad geht es geradeaus durch diese Wildnis hindurch, dann relativ steil bergab bis an einen geschotterten Weg. Hier wenden Sie sich nach rechts, laufen oberhalb der "Papiermühle" vorbei und bis nach Haidengrün.

Falls Sie zur Gaststätte "Sonnenhof" wollen, müssen Sie die Ortsdurchgangsstraße links entlang. Zurück nach Schauenstein geht es allerdings nach rechts (Markierung "Blauer Querbalken") und vorbei an Feuerwehr und Bushaltestelle. Kurz vor Ortsende biegen Sie nach einer Scheune rechts ab (Wegweiser "Webersteig"). Die Markierung führt Sie über einen Feldweg nach Hauweisen. Dort geht über ein Privatgrundstück zur geteerten Straße, dort nach rechts und gleich wieder links auf einen Wiesenweg.

Folgen Sie der Markierung "Blauer Querbalken" auf die Straße und auf einem Pfad durch den Gehölzsaum und über die Lichtung. Auf Wald- und später Feldwegen geht es jetzt bis Uschertsgrün. Dort laufen Sie nach dem Feuerlöschteich entlang der Ortsdurchgangsstraße nach rechts (ab hier Markierung "Roter Querbalken"). Nun folgen Sie der Straße um die Rechtskurve (Wegweiser "Schauenstein"), nach den Wertstoff-Containern über die Selbitz und bis an die Kreisstraße. Überqueren Sie diese; vom Rad- und Fußweg aus zweigt ein steiler Fußweg hinauf nach Schauenstein ab. Nach knapp 15 Minuten Aufstieg erreichen Sie Schauenstein. Sie kommen schon auf Höhe des Parkplatzes heraus und müssen nur noch die Durchgangsstraße überqueren.

4 Schwierigkeitsgrad/ Beschaffenheit der Wege

Die Strecke ist zumeist eben (Ausnahme: letzter Anstieg zurück nach Schauenstein) und verläuft auf gut begehbaren Wald- oder Wiesenwegen bzw. teilweise auf geteerten Gehwegen / Straßen. Festes Schuhwerk ist dennoch empfehlenswert, bei feuchter Witterung bekommt man auf den zahlreichen grasbewachsenen Wegen leicht nasse Füße.

Hinweis: Im Anhang finden Sie eine Übersichtskarte, sie dient als grobe Orientierungshilfe über den Verlauf der Route, wir empfehlen Ihnen, noch zusätzlich eine aktuelle Wanderkarte mitzunehmen.

5 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und in der näheren Umgebung

Oberfränkisches Feuerwehrmuseum im Schloss Schauenstein, geöffnet von 1. Mai bis Erntedank an Sonn- und Feiertagen von 13 – 16 Uhr; die gleichen Öffnungszeiten gelten für das **Weberhaus-Museum** in Neudorf; **Städtisches Heimatmuseum** im Schloss Schauenstein, geöffnet von April – Oktober an Sonntagen von 13 – 17 Uhr. Weitere Informationen zu den genannten Museen unter Tel. 0 92 52 / 9 96 00 oder unter www.schauenstein.de.

6 Einkehrmöglichkeiten

Haidengrün: Gaststätte Sonnenhof, nur am Wochenende geöffnet, Brotzeiten und Getränke;

Uschertsgrün: Metzgerei mit Gaststätte, nur an Werktagen Brotzeiten und Getränke;

Schauenstein: Metzgerei.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bildnachweis:

Conni Burkert

Telefon: (08 21) 90 71-0

Telefax: (08 21) 90 71-55 56

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

2003: Ref. 56 / Conni Burkert (FÖJ)

2008: Ref. 53 / Brigitte Schäffler

Stand: 2008, Angaben ohne Gewähr